

Zugänge

Offizieller Zugang von der Waldeyerstraße:

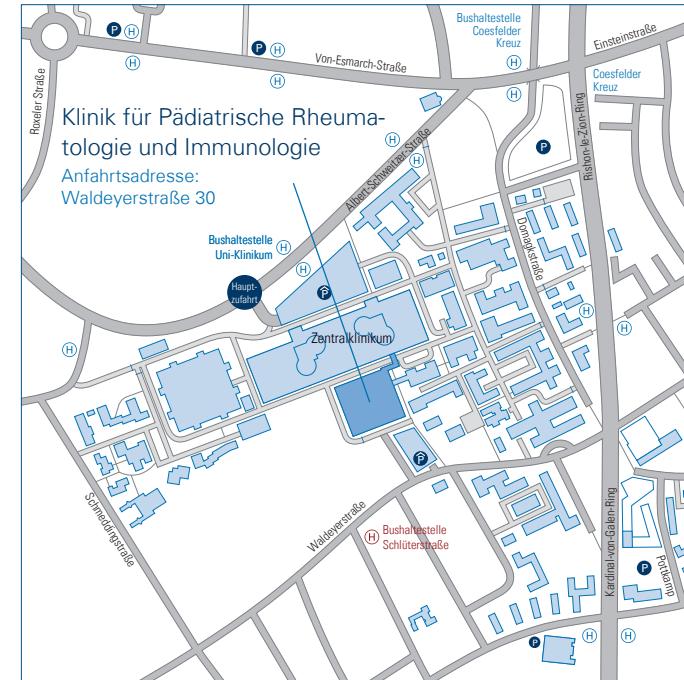
Sie erreichen die Waldeyerstraße über den Kardinal-von-Galen-Ring. Die Zahnklinik liegt genau gegenüber des Parkhauses. Nachdem Sie den Eingang betreten haben, gelangen Sie über das Treppenhaus auf Ebene 05. Rechts vom Lichthof befinden sich unsere Ambulanzräume.

Zugang vom Zentralklinikum:

Auf Ebene 03 befindet sich unterhalb des Ostturms der Übergang zur Zahnklinik. Hier folgen Sie den Ausschilderungen zur „Pädiatrischen Rheumatologie und Immunologie“ oder den Wegweisern zur „Anästhesie Sprechstunde“. Unsere Ambulanzräume befinden sich direkt daneben auf Ebene 05.



Anfahrt



Anfahrt mit dem Auto:

A1 aus dem Norden: Abfahrt Münster Nord auf die B54.

Von der B54 weiter auf der Steinfurter Straße (4,7 km). Rechts auf den Orleans-Ring und weiter auf dem Kardinal-von-Galen-Ring (1,7 km). Rechts auf die Waldeyerstraße. Das Parkhaus Waldeyerstraße befindet sich auf der rechten Seite (30 min kostenlos, jede weitere Stunde 1,00 €). **A1 aus dem Süden:** Abfahrt Münster Süd in Richtung Münster Zentrum (6,4 km). Von der Weseler Straße links in den Kolde-Ring (Richtung Universitätskliniken), dieser geht in den Kardinal-von-Galen-Ring (2,0 km) Links auf die Waldeyerstraße.

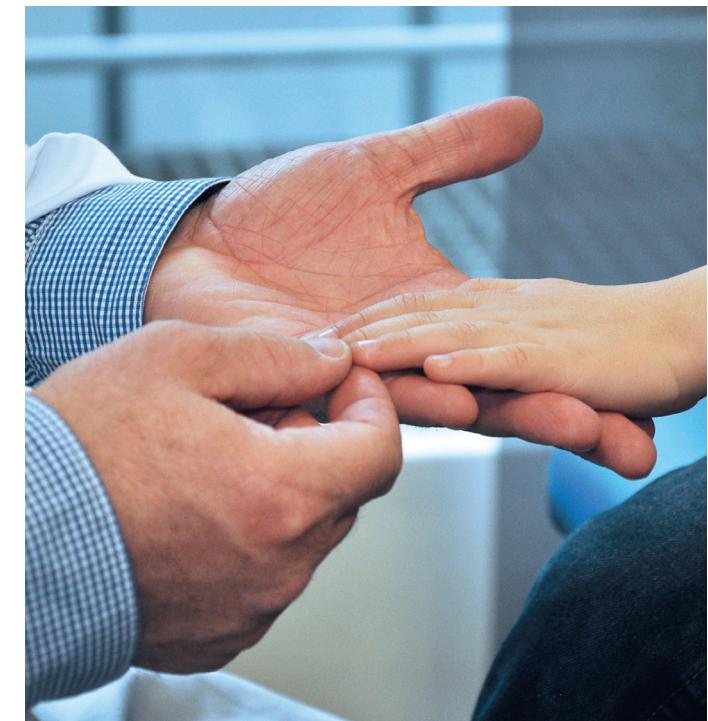
Mit dem Bus:

Haltestelle Schlüterstraße (Linie 14) + 5 min Fußweg

Impressum

Herausgeber: Universitätsklinikum Münster, Unternehmenskommunikation
T 0251 83-55866, unternehmenskommunikation@ukmuenster.de

Klinik für Pädiatrische Rheumatologie und Immunologie



Ambulanz für Kinder mit rheumatischen Erkrankungen und Immunschwäche

Direktor Prof. Dr. med. Dirk Föll
Albert-Schweizer-Campus 1
Gebäude W30

Klinik für Pädiatrische Rheumatologie und Immunologie

In der Klinik für Pädiatrische Rheumatologie und Immunologie des Universitätsklinikums Münster werden vorwiegend Kinder und Jugendliche betreut, bei denen das Immunsystem entweder zu stark (im Rahmen von chronisch-entzündlichen Erkrankungen) oder zu schwach aktiv ist. Zu den Behandlungsschwerpunkten gehören Gelenkrheuma, Autoimmunerkrankungen und Immundefekte. In unserer Abteilung arbeiten erfahrene Kinderärzte mit modernen Diagnose- und Therapieverfahren und sorgen gemeinsam mit hoch qualifizierten Behandlungsteams für die Gesundheit unserer jungen Patienten.

Die Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit rheumatischen oder immunologischen Erkrankungen findet heute hauptsächlich ambulant statt, daher sind wir überwiegend im Bereich der Sprechstunden tätig. Allerdings machen schwere Verläufe oder Komplikationen nicht selten eine stationäre Behandlung notwendig. Deshalb ist es von großer Bedeutung, am UKM die Möglichkeit zur Versorgung auch schwerstkranker Patienten mit Kinderrheuma oder Immundefekten anbieten zu können. Im Falle eines stationären Behandlungsbedarfes werden unsere Patienten auf den Stationen des Zentrums für Kinderheilkunde und Jugendmedizin kompetent betreut.



Prof. Dr. med. Dirk Föll
Pädiatrische Rheumatologie und Immunologie

Patientenversorgung in unserer Klinik



Sprechstunde für

- Kinder mit Gelenkrheuma und Autoimmunerkrankungen
- Patienten mit Immunschwäche
- Autoinflammation

In den Sprechstunden werden unsere Patienten durch ein interdisziplinäres Team betreut:

Fachärzte:

- Prof. Dr. med. Dirk Föll
- Priv.-Doz. Dr. med. Helmut Wittkowski
- Dr. med. Beate Ermisch-Omran
- Dr. med. Katja Masjosthusmann
- Dr. med. Claas Hinze
- Dr. med. Dirk Holzinger

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

- Ilka Ulferts
- Lydia Rossien

Medizinische Fachangestellte:

- Valentina Werner
- Rabea Rohe

Studienassistentin:

- Antje Hellige

Physio-/Ergotherapeuten

Anmeldung in unseren Ambulanzen

Terminvereinbarung:

8.00 – 16.00 Uhr

T 0251 83-41100

F 0251 83-41102

kinderrheumatologie@ukmuenster.de

www.kinderrheumatologie-ambulanz.de

Wenn Ihr Kind bei uns behandelt werden soll, denken Sie bitte an folgende Unterlagen:

- Überweisung vom Kinderarzt/[bitte SPZ-Schein mitbringen](#)
- Krankenversicherungskarte
- Gelbes Untersuchungsheft
- Impfausweis
- Alte Arztbriefe oder Vorbefunde aus vorherigen Untersuchungen auswärts
- Röntgenbilder oder CT/MRT-Bilder soweit relevant für die aktuelle Fragestellung
- Aktuelle Medikation des Kindes

